

Protokoll der Sitzung Liga FA Soziales am 27.3.2014 von 15:00 – 17:15h im Caritasverband, Residenzstr. 90, 13409 Berlin

Teilnehmende: Frau Münchow, AWO, Frau Weller und Frau Rockhoff, DWBBO, Herr Fuchs, DRK, Frau Schödl, DPW, Frau Dr. Fairlie, LAG SiB

Moderation und Protokoll: Frau Hockertz, CV

TOP 1 Begrüßung, Ergänzung und Festlegung der Tagesordnung und der Protokollerstellung

Nach der Begrüßung von Frau Hockertz wird die Tagesordnung festgestellt und unter Verschiedenes um die Punkte: Liga Position zum Tempelhofer Feld, Leitlinien der Wohnungspolitik und eine Veranstaltungsankündigung ergänzt.

In Zukunft werden die Protokolle in alphabetischer Reihenfolge der Personennamen erstellt.

TOP 2 Protokoll vom 30.1.2014

wird ohne Änderungen verabschiedet

TOP 3 Fachtag „InsO-Reform“ am 14.5.13

Frau Rockhoff und Frau Dr. Fairlie haben die Einladung einschließlich einer Checkliste vorbereitet.

Die Mitglieder des FA verständigen sich auf 5€ Teilnehmergebühr, die auf den

Teilnehmerbescheinigungen quittiert wird. Die Kosten sind 100€ Saalmiete und Kaffee, Getränke und halbe Brötchen. Die nicht aus der Teilnahmegebühr gedeckten Kosten werden über die Ligaverbände getragen.

Die Einladung erhalten die Mitglieder am 31.3.2014 zur breiten Verteilung im eigenen Verband.

Der DPW und der CV kümmern sich am 14.5. um die Anmeldeformalitäten im Kardinal-Bensch-Zentrum.

TOP 4 SGB II Beratung in den Verbänden

Die Bestandsaufnahme in den Verbänden führte teilweise dazu, dass die SGB II Beratung derzeit nicht ausgeweitet werden soll. Die relativ aktuelle Bestandsaufnahme durch die Umfrage verdeutlicht, dass der Bedarf nicht gedeckt ist. Zurzeit ist kein Handlungsbedarf möglich.

TOP 5 Beirat nach § 116 Absatz 1 SGB XII

In der Begründung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes heißt es: „In Artikel I Nr. 2 wird von der gesetzlichen Ermächtigung Gebrauch gemacht, abweichend von § 116 Absatz 1 landesgesetzlich zu bestimmen, dass eine Anhörung sozial erfahrener Dritter vor dem Erlass allgemeiner Verwaltungsvorschriften künftig nicht zwingend erforderlich ist.“ Damit ist der Beirat erst einmal eingestellt.

TOP 6 Geschütztes Marktsegment

Frau Weller berichtet über die Steuerungsgruppe, die sich 2x im Jahr trifft, aber die Probleme der Wohnungspolitik nicht lösen kann. Die Iak war mit ihrem Positionspapier eingeladen worden und stieß auf gutes Einvernehmen. Die nächste Sitzung ist am 16.4. und dann wieder im November.

TOP 7 Neue EU Förderperiode - ESF

Frau Weller berichtet über den Stand der operationellen Programme und wird die zur Entscheidung anstehenden Fassungen versenden. Hier auszugsweise ein paar Kriterien:

- Deutlicher als bisher wird eine stärkere Ausrichtung auf die Zielerreichung vorgenommen. Sanktionierungsmöglichkeiten sind vorgesehen.
- Im ESF sind im Land Berlin 215 Mio € vorgesehen und 635 Mio € in den Regionalfonds.
- Des Weiteren kündigt Frau Weller einen Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Länder an. D, NL und S werden die strukturelle Bekämpfung der Armut damit in den Blick nehmen, während z. B. Griechenland den Hilfsfonds für Nahrungsmittelbeschaffung nutzen wird.
- Nicht vorgesehen sind Programme für ältere Arbeitnehmer und ältere Langzeitarbeitslose sind nicht im Blick.
- Das Programm Rückenwind wird es wieder geben.
- Mit den Richtlinien für die operationellen Programme wird es in ein paar Monaten zu rechnen

sein.

- Die laufenden Projekte können noch bis Ende 2015 weiter geführt werden. Demnächst gibt es bis zu drei Jahre Überschneidungsmöglichkeiten.

Am 3.7. kann Frau Weller einen neuen Stand vermitteln.

TOP 8 Rudi-Zentrum

Ist ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum in Berlin-Friedrichshain, das sich für Hartz IV Empfänger stark macht und eine kleine Anfrage gestartet hatte. <http://www.rudizentrum.de/index.php/aktuelles-programm>

TOP 9 Verschiedenes

Herr Fuchs berichtet von der Positionierung der Liga bezüglich der Tempelhofer Freiheit, die sozialverträgliche Bebauung fordert.

Ein Gespräch des Liga UA Wohnungslosenhilfe mit Herrn Sts. Gerstle erbrachte, dass die Leitlinien für Wohnungspolitik überarbeitet bzw. neu entwickelt werden sollen.

Frau Rockhoff wies auf die Berliner Konferenz „Hauptsache Arbeit?“ am 12.4.2014 hin. Veranstalter ist Arbeitskreis Arbeit-Teilhabe-Gerechtigkeit in der Ev. Kirche Berlin- Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

Berlin, 1.4.2014

Für das Protokoll: Gabriela Hockertz